



Reglement der BMX-Deutschschweizer-Meisterschaft 2018

- 1. Gültigkeit:** Dieses Reglement tritt am **01.03.2018** in Kraft und regelt den Austragungsmodus der BMX-Deutschschweizer-Meisterschaft. Die Gültigkeit dieses Reglements verlängert sich automatisch, wenn keine Änderungen beantragt werden.
- 2. Teilnahmerecht:** Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer mit einer gültigen Rennlizenz.
Ausgenommen: Anfänger, Boys 5-7 und Seitenwagen, diese müssen eine Mitgliedschaft in einem Radsportclub, ab dem 3. Rennen, vorweisen können.
 Die Fahrer müssen am Tag des Rennens mindestens 5 Jahre alt sein.
 Ausländische Fahrer sind startberechtigt, wenn sie im Besitz einer gültigen UCI Lizenz sind.
 Die DSM wird für alle in- und ausländischen Fahrer als Open ausgeschrieben.

3. Kategorie: Für die Deutschschweizer-Meisterschaft sind folgende Kategorien zugelassen:

Anfänger	ab 8 bis 13 Jahren (Einteilung je nach Beteiligung)	Jg. 2005 - 2010
Cruiser	-13	Jg. -2005
Cruiser	14+	Jg. 2004+
Boys	5-7	Jg. 2011 - 2013
Boys	8/9	Jg. 2009 - 2010
Boys	10/11	Jg. 2007 - 2008
Boys	12/13	Jg. 2005 - 2006
Boys	14/15	Jg. 2003 - 2004
Men	16+	Jg. 2002+
Men	25+ (Cruiser 24 Zoll, BMX 20 Zoll möglich)	Jg. 1993+
Seitenwagen	(Immer gleicher Fahrer)	

Die Girls starten zusammen mit den Boys, jedoch um einen Jahrgang tiefer.

Es ist den Konkurrenten gestattet, in der nächst höheren Kategorie, **nicht aber tiefer**, zu starten. Ausgenommen in der Kategorie Men 25+, diese dürfen auch in der Kategorie Men 16+ mit BMX 20 Zoll starten.

Die gewählte Alterskategorie muss bis Ende der Deutschschweizer-Meisterschaft beibehalten werden.

In der Kategorie Anfänger kann man nur für ein Jahr starten.

Ab der Kat. Men 16+ **kann** die Pro-Section gefahren werden.

4. Startgeld: Die Einschreibgebühr beträgt:

Kat. Boys 5-7, 8/9, 10/11, 12/13, Cruiser -13,	CHF 16.00
Anfänger ab 8-13 Jahre	CHF 16.00
Boys 14/15/ und Cruiser 14+	CHF 18.00
Men 16+, Men 25+ und Seitenwagen	CHF 21.00

Miettransponder für Kategorien Anfänger, Boys 5-7 und Cruiser -13 | 14+ können pro Rennen vom DSV gemietet werden (Kauf vor Ort nicht möglich).
Transponder pro Rennen CHF 10.00 + Depot CHF 40.00

5. Meldeschluss: Anmeldung nur am Rennwochenende bis zum Einschreibeschluss möglich. Danach können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden. Bei der **Erstmeldung** muss eine gültige Rennlizenz vorgewiesen werden. Für die lizenzfreien Kategorien (siehe Punkt 2) muss ein gültiger Ausweis und die Mitgliedschaft in einem Radsportclub vorgewiesen werden.

6. Zeitplan: Für die Deutschschweizer-Meisterschaft gelten folgende Richtzeitpläne:

Richtzeitplan für 2-Tages Veranstaltung

<u>Samstag:</u>	Einschreiben:	17.00 Uhr	bis 18.00 Uhr
	Freies Training für alle:	14.00 Uhr	bis 17.00 Uhr
	Startgattertraining:		
	Cruiser bis 14+, BMX bis Kat. 10/11	17.00 Uhr	bis 17.30 Uhr
	BMX 12/13 bis Men 25+	17.30 Uhr	bis 18.00 Uhr
	Seitenwagengespanne	18.00 Uhr	bis 18.15 Uhr
<u>Sonntag:</u>	Einschreiben:	08.15 Uhr	bis 09.00 Uhr
	Einsprache Zeit	09.15 Uhr	bis 09.35 Uhr
	Freies Training für alle:	08.15 Uhr	bis 09.00 Uhr
	Startgattertraining:		
	Cruiser bis 14+, BMX bis Kat. 10/11	09.00 Uhr	bis 09.30 Uhr
	BMX 12/13 bis Men 25+	09.30 Uhr	bis 10.00 Uhr
	Seitenwagengespanne	10.00 Uhr	bis 10.15 Uhr
	Rennbeginn:	10.30 Uhr	
	Vorläufe / Viertelfinale		
	Mittagspause	ca. 1 Stunde	
Halbfinale / Final			
Rangverkündigung		anschliessend	

Richtzeitplan für 1-Tages Veranstaltung

Einschreiben:	08.45 Uhr	bis 10.15 Uhr
Einsprache Zeit	10.30 Uhr	bis 10.50 Uhr
Freies Training für alle:	08.45 Uhr	bis 10.15 Uhr
Startgattertraining:		
Cruiser 14+, BMX bis Kat. 10/11	10.30 Uhr	bis 11.00 Uhr
BMX 12/13 bis Men 25+	11.00 Uhr	bis 11.30 Uhr
Seitenwagengespanne	11.30 Uhr	bis 11.45 Uhr
Mittagspause	11.45 Uhr	bis 12.30 Uhr
Rennbeginn:	12.30 Uhr	
Vorläufe / Viertelfinale		
Halbfinale / Final		
Rangverkündigung		anschliessend

Es ist dem Veranstalter freigestellt, eine 1-Tages- oder 2-Tages Veranstaltung gemäss Richtzeitplan durchzuführen.

Der Zeitplan muss durch den DSV genehmigt werden.

7. Modus:

Die DSM besteht aus:

- 3 Vorläufen
- Einem 1/4 Final und / oder einem 1/2 Finallauf (je nach Anzahl Teilnehmern)
- Einem A-B-C-D-E und F-Final (alle Fahrer haben einen Finallauf)

Die Fahrer werden nach dem Prinzip der „scrambled motos“ gesetzt, das heisst die Laufeinteilung erfolgt anhand der Software nach dem Zufallsprinzip.

Bei acht oder weniger Fahrern: - 4 Punktelaufe

Davon werden drei Vorläufe gefahren, der vierte Lauf findet mit den Finalläufen statt. Bei neun und zehn Fahrern ist es dem Track-Manager freigestellt, ob er einen B-Final ausfahren lässt.

Bei neun Fahrern können nur sieben Fahrer den A-Finallauf erreichen. Diese Regelung gilt auch für alle Cruiser - Kategorien.

Bei der Kategorie Seitenwagen werden bei fünf Gespannen und weniger nur drei Läufe zusammen gewertet, ab 6 Gespannen gibt es ein A-Final und ein B-Final.

Transfermodus

Fahrer	#Motos (Serien)	1/4 Finale	1/2 Finale	Finale
<8	1	-	-	Punktelaufe (werden mit Finalen gefahren)
9 bis 16	2	-	-	A/B - Final
17 bis 24	3	-	2 x 8 Fahrer	A/B/C - Final
25 bis 32	4	-	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D - Final
33 bis 40	5	4 x 8 Fahrer	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D/E - Final
41 bis 64	6 - 8	4 x 8 Fahrer	2 x 8 Fahrer	A/B/C/D/E/F..... - Final

Die Zwischenfinale (1/4, 1/2) werden nur für die Qualifikation zum A/B-Final gefahren. Die restlichen Fahrer werden anhand der Rangpunkte in die Finale C, D, usw. eingeteilt.

Bei Punktgleichheit ist die bessere Platzierung im 3. Vorlauf entscheidend. Sowohl bei den Vorläufen als auch bei den Punktelaufen. Bei gleicher Platzierung im 3. Vorlauf entscheidet die bessere Platzierung aus dem 2. Vorlauf usw. Bei Punktgleichheit in allen 3 Vorläufen entscheidet die schnellere Zeit aus dem 3. Vorlauf, usw.

8. Startreihenfolge: Seitenwagen, Anfänger ab 8 Jahre, Cruiser, Men 25+, Boys 5-7 bis Men 16+.

Die Startreihenfolge kann durch das Rennbüro, in Absprache mit dem Trackmanager und dem OK-Chef, abgeändert werden.

9. Wertungspunkte: Die Punkte werden wie folgt verteilt.

<u>A-Final</u>		<u>B-Final</u>	
1. Rang	75 Punkte	9. Rang	56 Punkte
2. Rang	70 Punkte	10. Rang	55 Punkte
3. Rang	65 Punkte	11. Rang	54 Punkte
4. Rang	62 Punkte	12. Rang	53 Punkte
5. Rang	60 Punkte	13. Rang	52 Punkte
6. Rang	59 Punkte	14. Rang	51 Punkte
7. Rang	58 Punkte	15. Rang	50 Punkte
8. Rang	57 Punkte	16. Rang	49 Punkte

C-Final

17. Rang	48 Punkte
18. Rang	47 Punkte
19. Rang	46 Punkte
20. Rang	45 Punkte
21. Rang	44 Punkte
22. Rang	43 Punkte
23. Rang	42 Punkte
24. Rang	41 Punkte

D-Final

25. Rang	40 Punkte
26. Rang	39 Punkte
27. Rang	38 Punkte
28. Rang	37 Punkte
29. Rang	36 Punkte
30. Rang	35 Punkte
31. Rang	34 Punkte
32. Rang	33 Punkte

Bei den, nach dem 32. Rang klassierten Fahrern, verringert sich die vergebene Punktezahl pro Rang um einen Punkt.

DNS Did not Start (verletzt oder nicht am Start)

Verzichtet ein Fahrer auf den Start in einem Lauf, so wird er mit DNS gewertet. Für seinen ersten DNS erhält ein Fahrer 2 Punkte mehr, als Fahrer in seiner Serie aufgelistet sind. Wenn ein Fahrer ein zweites Mal zu einem Lauf nicht antritt (DNS), scheidet er aus. Scheidet dagegen ein Fahrer verletzungsbedingt aus, so wird er auf dem letzten Platz der Tageswertung rangiert, (z.B. bei 15 Fahrer/innen auf den 15. Rang), **sofern die Verletzung dem Rennbüro gemeldet wurde.**

DNF Did not Finish (startet, kommt jedoch nicht ins Ziel)

Ein Fahrer der zu einem Lauf antritt, diesen aber nicht beendet, wird mit DNF gewertet. Er erhält so viele Punkte, wie Fahrer in seiner Serie starten. Ein Fahrer mit einem DNF kann weiter am Wettkampf teilnehmen, sofern er sich für die jeweils nächste Runde qualifiziert.

REL Relegated (zurückgesetzt)

Ein Fahrer, der in einem Lauf von den Kommissären auf den letzten Platz zurückgesetzt wird, wird mit einem REL gewertet und erhält 2 Punkte mehr, als Fahrer in seiner Serie **gestartet** sind. Ein Fahrer mit einem REL kann weiter am Wettkampf teilnehmen, sofern er sich für die jeweils nächste Runde qualifiziert.

10. Anzahl Läufe:

Total Läufe: 9, davon 2 Streichresultate = max. 7 Wertungsläufe.
Minimum Läufe: 6, um in der Endwertung aufgenommen zu werden.

Men 16+

Total Läufe: 7, davon 1 Streichresultate = max. 6 Wertungsläufe.
Minimum Läufe: 5, um in der Endwertung aufgenommen zu werden.
Weil die Bahnen in Zetzwil und Zug zu kurz und zu eng sind, wird nur eine Tageswertung gefahren. Es gibt keine DSM-Meisterschaftspunkte.

11. Minderbeteiligung:

Um eine Kategorie austragen zu können, müssen **mindestens vier Fahrer** am Start sein. Sind weniger als vier Fahrer am Start, werden diese der nächst höheren Kategorie zugeteilt. Ausgenommen Seitenwagen mindestens 2 Gespanne.

12. Auszeichnungen:

Tagesklassement:

Kategorie: 5 -7:

Die ersten drei erhalten einen Pokal, den restlichen Fahrern wird eine Medaille oder ein Pokal überreicht.

Kategorien: 8/9; 10/11:

Die ersten drei erhalten einen Pokal, den restlichen A-Finalisten wird eine Medaille oder ein Pokal überreicht.

Kategorien: 12/13: Cruiser -13; Cruiser 14+:

Die A-Finalisten erhalten Geldpreise, bei über 32 Fahrern die A+B-Finalisten. Der Gesamtbetrag einer Kategorie darf, bis zu 32 Fahrern, **CHF 130.00**, bei über 32 Fahrern, **CHF 250.00**, nicht übersteigen.

Kategorie: Boys 14/15:

Die A-Finalisten erhalten Geldpreise, bei über 32 Fahrern die A+B-Finalisten. Der Gesamtbetrag einer Kategorie darf, bis zu 32 Fahrern, **CHF 200.00**, bei über 32 Fahrern, **CHF 360.00** nicht übersteigen.

Kategorie: Men 16+:

Die A-Finalisten erhalten Geldpreise, bei über 32 Fahrern die A+B-Finalisten. Der Gesamtbetrag einer Kategorie darf bis zu 32 Fahrern, **CHF 300.00**, bei über 32 Fahrern, **CHF 530.00**, nicht übersteigen.

Kategorie: Men 25+:

Die A-Finalisten erhalten Naturalpreise. Die Art der Preise ist dem Veranstalter freigestellt, es dürfen aber keine Werbegeschenke und Alkohol sein.

Kategorie: Seitenwagen:

Für die A-Finalisten (4 Seitenwagengespanne) gilt:
Der Pilot erhält einen Naturalpreis. (keine Werbegeschenke und Alkohol)
Der Beifahrer erhält eine Medaille oder ein Pokal.

Kategorie: Anfänger:

Die ersten drei erhalten einen Pokal, den restlichen Fahrern wird eine Medaille oder ein Pokal überreicht.

Die Pokale müssen mit der Grösse, der Rangfolge entsprechen und aus einem Satz bestehen.

Kategorien mit Preisgeldern:

Die Preishöhe und Verteilung ist gemäss DSV-Pflichtenheft zu handhaben.

Endwertung:

Die ersten 16 erhalten einen Pokal, ausser in der Kategorie Seitenwagen, sind es die ersten 8 Gespanne.

In der Kategorie Seitenwagen erhalten der Pilot und der Beifahrer, je einen Pokal.
In der Kategorie Anfänger ab 8 Jahre gibt es **keine** Endwertung.

13. Tageswertung: Bei Minderbeteiligung (siehe Punkt 11; Weniger als 4 Fahrer in einer Kategorie) wird die Kategorie separat ausgezeichnet.
Bei Punkteläufen entscheidet, bei Punktgleichheit, der 4. Lauf.

14. Endwertung: Die Tagesranglisten in den entsprechenden Kategorien sind für die Endwertung verbindlich. Der in der gestarteten Kategorie erzielte Rang ist massgebend.
Bei Gesamtpunktgleichheit entscheidet in erster Linie die Anzahl besserer Rangierungen, (Anzahl 1., 2., 3. Ränge, usw.) in der aktuellen Saison. In zweiter Linie die bessere Platzierung im Endlauf.

15. Plates:

Anfänger		gelbes Plate und schwarze Zahlen
Cruiser	-13	rotes Plate und weisse Zahlen
Cruiser	14+	rotes Plate und weisse Zahlen
Boys	5-7	gelbes Plate und schwarze Zahlen

Boys	8/9		gelbes Plate und schwarze Zahlen
Boys	10/11		gelbes Plate und schwarze Zahlen
Boys	12/13		gelbes Plate und schwarze Zahlen
Boys	14/15		gelbes Plate und schwarze Zahlen
Men	16+		gelbes Plate und schwarze Zahlen (UCI-Plate erlaubt)
Men	25+	Cruiser	rotes Plate und weisse Zahlen
Men	25+	BMX 20"	gelbes Plate und schwarze Zahlen
Seitenwagen			Farben freigestellt (Gut lesbar)
Girls		BMX 20"	blaues Plate mit weissen Zahlen
Girls		Cruiser	rotes Plate und weisse Zahlen

Lizenzierte Fahrer übernehmen, die von Swiss Cycling vergebene Nummer, zwingend.

Einmal gewählte bzw. zugeteilte Startnummer, gilt für die ganze Saison.

An den DSM-Rennen wird für die Rangierung ein Zielfilm eingesetzt werden. Um die Fahrer eindeutig identifizieren zu können, ist deshalb ein sogenanntes Seitenplate auf beiden Seiten des Rahmens, direkt hinter dem Steuerrohr obligatorisch.

Auf dem Seitenplate muss die Nummer des Fahrers mit schwarzen Zahlen auf weissem Hintergrund stehen. Jede Zahl muss mindestens 6 cm hoch sein. Die Strichbreite der Zahlen muss mindestens 1 cm betragen. Der weisse Hintergrund ist für eine gute Lesbarkeit auf dem Zielfilm so zu gestalten, dass die Zahlen von einem mindestens 2 cm breiten Rahmen umschlossen sind.

Direkt auf den Rahmen geklebte Nummern sind nicht erlaubt. Fahrer, mit einem auf dem Zielfilm unleserlichen Front- oder Seitenplate, werden verwarnet. Wer trotz einer entsprechenden Verwarnung, mit einer unleserlichen Nummer weiterfährt, wird disqualifiziert. Das Front- und Seitenplate muss auch während dem Training montiert sein.

16. Ausrüstung

Bei der persönlichen Ausrüstung der Fahrer, steht die Sicherheit im Vordergrund. Bei Unklarheiten betreffend Ausrüstung, entscheidet der Track-Manager im Sinne der Sicherheit und der gültigen Reglemente.

Das UCI-Reglement schreibt vor, dass lange Hosen locker sitzen, aus reissfestem Material (Cordua-Nylon) sein und an den Knöcheln eng anliegen müssen. Auf der vollen Länge enganliegende Hosen aus Lycra Stoff (Tights), Jeans und Trainerhosen sind nicht erlaubt. Kurze Hosen aus reissfestem Nylon Material (Cordua-Qualität) sind in Kombination mit Knie- und Schienbeinschützen erlaubt.

Tights unter kurzen Hosen und unter den Knie-/Schienbeinschützen sind erlaubt. Kurze Hosen müssen, im aufrechten Stand, bis über die Knie reichen.

Klickpedale sind ab der Kategorie Boys 12/13 gestattet. Bei allen Cruiser Kategorien ist die Pedalwahl freigestellt.

17. Versicherung:

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich gegen Unfall zu versichern. Die Versicherung muss auch BMX-Rennen einschliessen. Jeder Teilnehmer/in fährt auf eigene Gefahr. Der Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung wird empfohlen.

18. Allgemeines:

Für alle in diesem Reglement nicht aufgeführten Regelungen gilt, das Swiss Cup-Reglement und das UCI Rule-Book.

Das Strecken- und Kurvenpersonal muss so ausgebildet sein, dass nicht nur bei Stürzen, sondern auch bei Fehlverhalten auf der Bahn, reagiert wird.

Für die Klärung aller Konflikte stehen das DSV-Komitee und die BMX-Fachkommission jederzeit zur Verfügung.

Der Veranstalter muss sich an die Vorgaben des „Pflichtenhefts für die Austragung der Deutschschweizermeisterschaft“ halten.

19. Titel

DSM-Meister: Die Deutschschweizer-Meisterschaft wird als Open erklärt. Alle Teilnehmer werden ihrem Rang entsprechend klassiert und ausgezeichnet.
Der Titel Deutschschweizermeister und Deutschschweizermeisterin wird in allen gefahrenen Kategorien verliehen. Und zwar an den bestklassierten Fahrer der einem Europäischen BMX-Club oder einem organisierenden Club der DSM angehört.

MIT DER ANMELDUNG ANERKENNEN DIE TEILNEHMER DIE BESTIMMUNGEN !

IM SINNE EINER BESSEREN LESBARKEIT VERZICHTEN WIR DARAUF, AUCH DIE WEIBLICHE SCHREIBFORM ANZUWENDEN.

BMX-DSV Komitee
www.bmxracing.ch